

Zweimal Bronze für regionale Unternehmen

SWISS ARBEITGEBER AWARD WURDE FÜR 2026 VERLIEHEN

Beim Swiss Arbeitgeber Award 2026 schafften es gleich zwei Unternehmen aus der Region Sursee aufs Treppchen: Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe aus Nottwil und die Granol AG aus Sursee.

Beim Swiss Arbeitgeber Award 2026 setzten sich in allen Grössenkategorien Schweizer Traditionsunternehmen durch. Das zeigt: Wenn die Welt unsicherer wird, steigt die Wertschätzung für Arbeitgeber, die Sicherheit, Verlässlichkeit und Sinn stiften. Ihre gelebte Stabilität, verbunden mit erkennbaren Werten und einer starken Gemeinschaftskultur, prägt die hohe Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden. So belegten die Schweizer Paraplegiker-Gruppe, Nottwil, den 3. Platz in der Kategorie «1000+ Mitarbeitende» und die Granol AG, Sursee, ebenfalls den 3. Platz in der Kategorie «50–99 Mitarbeitende».

Trotz Dauerstress top

Auffällig auch: Viele Topplatzierungen kommen aus besonders belasteten Branchen mit hohem Fachkräftemangel, zum Beispiel aus dem Gesundheitswesen. Pflegeinstitutionen, Rehakliniken und Psychiatrien sind zahlreich in den vorderen Rängen vertreten. Dort gelingt also diversen Unternehmen, ihren Mitarbeitenden eine gute Arbeitswelt zu schaffen und dadurch genügend Fachkräfte zu halten. Das gilt auch für die Gastronomie. Bemerkenswert sind zudem die zahlreichen Industrieunternehmen, welche im Ranking Spitzenplätze erreichen. Und das, obwohl die Branche unter geopolitischer Unsicherheit, Exportabhängigkeit und Innovationsdruck leidet. Ein deutliches

Signal dafür, dass Unternehmen auch in Krisensituationen die Zufriedenheit und das Commitment ihrer Mitarbeitenden aufrechterhalten können.

Der Swiss Arbeitgeber Award

Der Swiss Arbeitgeber Award ist eine etablierte Benchmarking-Studie und ein zentrales Instrument für Schweizer Unternehmen. Sie ermöglicht einen fundierten Vergleich mit den besten Arbeitgebern der jeweiligen Branche und Grössenklasse und liefert praxisnahe Erkenntnisse für die strategische Weiterentwicklung, das Personalmarketing sowie die Stärkung von Bindung und Motivation der Mitarbeitenden.

Der Award basiert ausschliesslich auf Mitarbeitenden-Feedback, denn niemand kann ein Unternehmen besser beurteilen als die eigenen Mitarbeitenden. Ein methodischer Überblick:

- wissenschaftlich entwickelter Fragebogen mit rund 60 Fragen
- 17 Dimensionen der Arbeitsplatzqualität
- durchschnittliche Rücklaufquote: 78 %
- repräsentative, valide und differenzierte Auswertung
- Teilnahme nur für Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz oder Liechtenstein

Die vier Kategorien richten sich nach Unternehmensgrösse. Zusätzlich werden Zertifikate vergeben für Unternehmen, die überdurchschnittliche Werte in einer Zielgrösse erreichen. Das bedeutet, dass diese Unternehmen bereits auf gutem Weg sind und schon vieles richtig machen, jedoch noch nicht zu den besten Arbeitgebenden gehören. PD/CBU

«Soorser Gschänkscharte» überreicht

GRS, SURSEE GRATULIERT DEN GEWINNERN



Die Gewinner (v. l.): Jörg Ackermann (Strong AG), Hedy Grüter (Truvag AG) und Flavio Matter (Garage Burkhardt AG). FOTO ZVG

Nun stehen sie fest, die Gewinner des Wettbewerbs, den der Verein Gewerbe Region Sursee (GRS) im Dezember lanciert hatte.

Viele Teilnehmende haben die Wettbewerbsfrage richtig beantwortet und gewusst, dass die Marktmeile in Sursee rund 1,6 km lang ist.

Aus den zahlreichen Einsendungen wurden drei glückliche Gewinner ausgelost. Sie erhalten eine «Soorser Gschänkscharte» im Wert von 100 Franken. Mit der «Soorser Gschänkscharte» des GRS kann man gleichzeitig eine Freude be-

reiten und das lokale Gewerbe unterstützen. Der GRS gratuliert den Gewinnern herzlich und wünscht viel Spass beim Einkaufen.

Schon jetzt lohnt es sich, den nächsten Termin vorzumerken: Die nächste Marktmeile Sursee findet am 30. Mai 2026 statt. Besucherinnen und Besucher dürfen sich erneut auf eine lebendige Marktstimmung, vielfältige Angebote des lokalen Gewerbes und ein attraktives Rahmenprogramm freuen. PD

Infos zur Geschenkkarte unter www.gewerberegionsursee.ch/soorsersgschaenscharte

Langjährige Expertise wird gewürdigt

LUKS Dr. med. Hannah Schmiege wurde in die Nationale Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin (NEK) gewählt.

Als unabhängiges Expertengremium des Bundes informiert die NEK über den aktuellen medizinischen Forschungsstand und analysiert ethische Herausforderungen sowie gesellschaftliche Auswirkungen biomedizinischer Entwicklungen. Zudem fördert sie die öffentliche Diskussion zu ethischen Fragen in der Humanmedizin und erarbeitet Stellungnahmen sowie Empfehlungen für Bundesrat, Parlament und Öffentlichkeit. Zum 1. Januar wurde Dr. med. Hannah Schmiege, M.A., MAS, Oberärztin Palliative Care am Luzerner Kantonsspital (LUKS) in die NEK gewählt.

Breite ethische Qualifikation

Schmiege besitzt neben einem Facharzttitel in der Allgemeinen Inneren Medizin eine breite und vertiefte Weiterbildung im Bereich der Medizinethik. Sie absolvierte ein Masterstudium in Medizinethik sowie den Master of Advanced Studies «Philosophie + Medizin». Darüber hinaus ist sie zertifizierte Ethikberaterin im Gesundheitswesen und zertifizierte Koordinatorin für Ethikberatung. Seit 2021 ist sie am LUKS tätig, zunächst als internistische Oberärztin und seit 2022 als Oberärztin in der Palliativmedizin. Schmiege ist zudem Mitglied im Ethik-Forum des LUKS.



Die Palliativmedizin am LUKS

Die Palliative Care am LUKS ist eine Einheit der Medizinischen Onkologie. Sie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der medizinische, pflegerische, psychologische und spirituelle Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten mit schweren oder unheilbaren Erkrankungen berücksichtigt. Das interprofessionelle Team unterstützt Betroffene und ihre Angehörigen dabei, Lebensqualität zu erhalten, Leiden zu lindern und schwierige Entscheidungen umsichtig zu begleiten. KD Dr. med. Beat Müller, Co-Chefärzt und Leiter der Palliativmedizin am LUKS Luzern sagt: «Wir sind stolz, Hannah Schmiege mit ihrer umfassenden Expertise zu unserem Team zählen zu dürfen. Ihre Expertise wird nicht nur die Arbeit der NEK bereichern, sondern auch die ethische Reflexion und Entscheidungsfindung innerhalb des LUKS weiter stärken.» PD

Vorsorgen fürs Alter

PRO SENECTUTE, LUZERN Am 27. Januar findet eine kostenlose Infoveranstaltung zum Thema «Vorsorgen fürs Alter» im LZ Auditorium, Luzern, statt.

Die Informationsveranstaltung «Vorsorgen fürs Alter – Vorausdenken und selbst entscheiden» richtet sich an alle Generationen. Anwesende erhalten wertvolle Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben. Andrea Ramseier, Bereichsleiterin Treuhand+Steuern, gibt interessante Inputs zum Thema «Wie finanziere ich mich im Alter?».

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Dienstag, 27. Januar, im Auditorium an der Maihofstrasse 76, Luzern, zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum. Zeit: 18.30 bis ca. 20.30 Uhr (Türöffnung um 18 Uhr)

Anmeldung und weitere Pro-Senectute-Infoveranstaltungen: lu.prosenectute.ch/Info, Telefon 041 226 11 88. PD

Neuer Filialleiter

MIGROS, OBERKIRCH SCHÄRLI FOLGT AUF BÜHLMANN



Peter Schärli tritt die Nachfolge von Chantal Bühlmann als Filialleiter der Migros Oberkirch an. FOTO ZVG

Ab 1. Februar leitet Peter Schärli die Migros Oberkirch und folgt damit auf Chantal Bühlmann.

Peter Schärli, gelernter Bäcker-Konditor, ist seit rund 14 Jahren für die Migros Luzern tätig. Nach seinem Start in der Filiale Surseepark hat er im Laufe der Jahre verschiedene Positionen innerhalb der Migros Luzern durchlaufen. Derzeit ist er in der Migros Horw als stellvertretender Filialleiter tätig und übernimmt nun erstmals die Leitung einer Filiale: «Ich freue mich darauf, die Verantwortung für eine Filiale zu übernehmen, mich zusammen mit dem Team weiterzuentwickeln und in die Region Sursee zurückzukehren», sagt der 44-Jährige. Seine Vorgängerin, Chantal Bühlmann, übernimmt die Leitung der neuen Migros

Hünenberg See, die am 5. März eröffnet wird. Sie blickt mit Dankbarkeit auf die Zeit in Oberkirch zurück: «Ich habe die vielen Begegnungen mit unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt. Der Wechsel fühlt sich für mich als Baarerin wie ein Heimkommen an, und ich freue mich darauf, die neue Filiale mitzugestalten.»

Migros Luzern unterstützt den Wechsel

Bei der Migros Luzern finden alle paar Jahre Rotationen unter den Filialleitenden statt. Diese Wechsel entstehen durch Beförderungen, Pensionierungen, Mutterschaftspausen oder persönliche Veränderungen. Zudem unterstützt die Migros Luzern aktiv den Wechsel von Führungskräften in den Filialen, um regelmässig frische Ideen in die Teams und Filialen zu bringen. PD

Mensch und Natur

NATURERLEBEN-MESSE, SEMPACH AM WOCHENENDE



«SEOM» berührt mit seinen tiefgründigen Texten. FOTO ZVG

«Natur erleben, Gesundheit entdecken, Nachhaltigkeit leben» – unter diesem Motto findet am Wochenende die Naturerleben-Messe in der Festhalle Sempach statt.

Am Freitag, 23. Januar, beginnt in Sempach das Naturerleben-Wochenende mit einem Konzert von «SEOM». Mit seiner Heimwärts-Tour verbindet er Musik, persönliche Geschichten und stille Momente zu einem Abend, der Raum für Innehalten und Zuhören schafft. Das Konzert richtet sich an Menschen jeden Alters und versteht sich weniger als klassische Bühnenveranstaltung, sondern als Einladung zu Begegnung, Erinnerung und gemeinsamer Präsenz.

Am Samstag und Sonntag, 24. und 25. Januar, folgt die Naturerleben-Messe 2026. Über 40 Ausstellerinnen und Aus-

steller sowie Referentinnen und Referenten zeigen Ansätze rund um Natur, Gesundheit, Achtsamkeit und einen bewussten Lebensstil. Die Messe bündelt Themen wie naturverbundene Kurse und Ausbildungen, Projekte, Unterkünfte und Initiativen, die Natur nicht erklären, sondern erfahrbar machen möchten. Vorträge, Gespräche und offene Begegnungsräume laden dazu ein, Wissen zu vertiefen und neue Perspektiven kennenzulernen.

Die Naturerleben-Messe versteht sich als Plattform, die Menschen und Ideen zusammenbringt und einen 360-Grad-Blick auf das Zusammenspiel von Menschen und Natur eröffnet. Konzert und Messe bilden gemeinsam einen ruhigen, zusammenhängenden Rahmen für Austausch, Inspiration und bewusste Zeit – offen, still und lebendig. PD